

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Angelaufen: Wandern mit viel Spaß S. 2	Anspruchsvoll: Junioren sind die Profis S. 2	Andauernd: Gewerbe direkt am See S. 3	Ansprechend: Heimat in der Kirche S. 3	Anregend: Neubaugebiet mit Altem S. 6	Angenehm: Sommer mit viel Action S. 6
8. JULI 2015	WOCHE 28	ST/AUFLAGE 12.703	GESAMTAUFLAGE 86.572	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:

Chancenlos

Natürlich wirkte es unheimlich cool-lässig, wenn er mit seinem Motorrad angebraust kam und im smarten Hemdchen ohne Krawatte vom Bike stieg. Keine Frage, Gianis Varoufakis hat als selbst ernanntes Enfant Terrible und mit dem raubeinigen Charme des Unangepassten Schwung in die manchmal etwas träge-einschläfernde Politlandschaft der Euro-Diskussionen gebracht. Doch der Ex-Finanzminister von Griechenland hat ein Benehmen an den Tag gelegt, das vielleicht noch im Privaten, nicht aber auf dem glatten internationalen Parkett schwierigster Diplomatie tolerabel ist. Geldgeber als Terroristen zu bezeichnen, von Erpressung zu sprechen, Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble hinterrücks zu mobben – das ist ein Verhalten, das seine Landsleute mit einem finanziellen Desaster büßen müssen. Sein Rücktritt war dabei die einzig logische Konsequenz. Als Wirtschaftswissenschaftler hätte er es eigentlich besser wissen müssen, und er hätte durch ein entsprechendes Auftreten und mehr Steuergerichtigkeit in seinem Land mit einer Verteilung der Lasten auf alle Schultern die Not Griechenlands lindern können. Schade um eine leichtsinnig verpasste Chance.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Nie wieder in Jeans

Stockachs evangelischer Pfarrer Philipp Jäggle wird am Sonntag, 26. Juli, verabschiedet



Machen sich auf den Weg von Stockach nach Ravensburg: Pfarrer Philipp Jäggle mit Ehefrau Anna und den Kindern Emil und Johann.

den in Bruchsal geborenen, badischen Pfarrer möglich. Er kennt Ravensburg aus seiner Zeit als Pfarrvikar. Zuvor hatte er seinen Zivildienst bei der »Lebenshilfe« absolviert, dann in Heidelberg und Berlin studiert und sein Lehrvikariat in der Kirchengemeinde Aach-

Volkertshausen gemacht. Nachdem die Stelle des evangelischen Pfarrers in Stockach nach der Verabschiedung von Claus von Criegern in den Ruhestand 2,5 Jahre unbesetzt gewesen war, hatte Philipp Jäggle die Pfarrstelle vor sechs Jahren übernommen. Und dem

36-Jährigen hat vieles in Stockach gefallen – die Mitarbeiter, das erst vor zwei Jahren bezogene, neue Pfarrhaus und viele Aktionen wie die Kinderbibelwoche, die Jugendkirche, die Waldweihnachtens- oder auch die Nacht der offenen Kirchen. Dass Stockach als ehemals vorderösterreichische Stadt eher katholisch geprägt ist, hat ihn nie gestört. Er hat seine 3.800 Gläubigen gerne betreut, die Stadt machte keine Unterschiede zwischen den beiden Konfessionen, und die Zusammenarbeit mit der katholischen Seelsorgeeinheit war sehr positiv.

In Ravensburg wird er sich um 2.300 evangelische Christen kümmern, und auch die Familie zieht mit. Ehefrau Anna, derzeit noch Lehrerin an einer beruflichen Schule in Überlingen, hat sich beurlauben lassen und strebt längerfristig eine Versetzung an. Und die Kinder? »Die nehmen wir mit«, witzelt Philipp Jäggle. Emil wird den Kindergarten in Ravensburg besuchen, Johann wird in der neuen Schule angemeldet. In

Stockach wird zunächst eine Vakanzvertretung für den Scheidenden gesucht und mittelfristig daran gearbeitet, dass die Stelle wieder besetzt wird. Das wird nicht so schwer sein, meint Philipp Jäggle, denn neben vielen anderen Punkten spricht auch das neue, moderne Pfarrhaus für eine Tätigkeit in der Hans-Kuony-Stadt.

In Ravensburg kommt er in eine Gemeinde mit drei Pfarrstellen, die in Nord, Süd und Mittel aufgeteilt ist. Er wird für die Nordkirche zuständig sein. Der Garten am dortigen Pfarrhaus ist viel kleiner als der in Stockach, bedauert Anna Jäggle. Und Philipp Jäggle wird viele Menschen, die er in Stockach kennengelernt hat, vermissen. Während des Gesprächs im Garten seines Noch-Pfarrhauses grüßt er jedenfalls jeden und jede, die vorbeikommt, mit dem Namen.

Pfarrer Philipp Jäggle wird am Sonntag, 26. Juli, um 15 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Melanchthonkirche und einem anschließenden Empfang verabschiedet.

Musikalisches Kleinod

Stockach (swb). Sie ist die älteste bespielbare Orgel Badens, und wenn sie reden könnte, würde die Orgel der Loreto-Kapelle einiges zu erzählen haben. Da sie das aber nicht kann, stellt Kantor Zeno Bianchini das Instrument am Samstag, 18. Juli, ab 16.30 Uhr vor. Anmeldungen zu dieser Veranstaltung des Sommerferienprogramms bei der Tourist-Info Stockach unter der Telefonnummer 07771/80 23 00.

Teil der Geschichte

CDU-Gründer in Doppelgemeinde

Orsingen-Nenzingen (sw). Das einzige noch lebende Gründungsmitglied der CDU im Landkreis Konstanz wohnt in Orsingen-Nenzingen – Alois Joos. »Im Sommer 1945 wurde die Christlich Demokratische Union Deutschlands als überkonfessionelle Partei mit christlicher Werteorientierung gegründet«, teilt der Kreisvorsitzende Willi Streit im Presstext mit. Aus Anlass dieses

70-jährigen Jubiläums möchte sich die Partei bei engagierten Weggefährten bedanken. »Vorläufer der CDU war die Badische Christliche Soziale Volkspartei (BCSV), die offiziell am 20. Dezember 1945 in der französischen Zone in Freiburg gegründet wurde. Die Namensänderung in Christlich-Demokratische-Union erfolgte gemäß Beschluss des 2. Landparteitag vom 18. April 1947.«

Römer und Rebensaft

Eigeltingen (swb). Weinprobe auf den Spuren der alten Römer. Im römischen Gutshof bei Eigeltingen gibt es Infos vom Kreisarchäologen Dr. Jürgen Hald und köstlichen Rebensaft von Jörg Hurrle. Unter dem Motto »In vino veritas« kommen historisch interessierte Genießer am Freitag, 24. Juli, ab 18 Uhr auf ihre Kosten. Anmeldung: klaus.hauschild@compulin.de unter der Rufnummer 07771/91 44 56.

Tafel verändert sich

Stockach (swb). Die Öffnungszeiten der Stockacher Tafel in der Aachbachstraße 22a in Stockach werden geändert. Ab Mittwoch, 5. August, hat das Ladengeschäft von 15.30 bis 18 Uhr geöffnet. Bisher hatte die Einrichtung ihre Pforten um 16 Uhr aufgeschlossen. Diese vorgezogene Öffnungszeit gilt dann für jeden Mittwoch. Die Zeiten für Donnerstag bleiben weiter bestehen und gelten von 11 bis 13 Uhr.

- Anzeige -

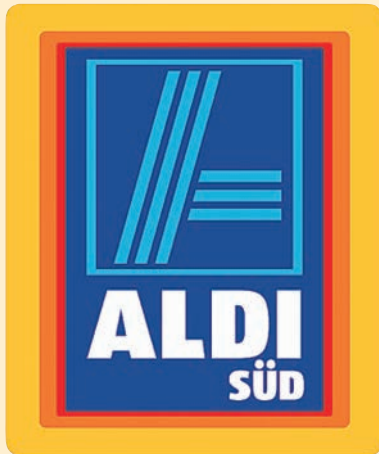
- Anzeige -

SINGEN VORFREUDE NEU DEN SOMMER ERLEBEN

Sommer und Sonne sind die beherrschenden Themen in diesen heißen Tagen. Und auch Singen VorFreude NEU steht ganz im Zeichen des Sommers: Hier gibt es Profi-Tipps zum optimalen Sonnenschutz und zur richtigen Reiseapotheke, dazu die besten Schnäppchen im Summer-Sale, die heißesten Sonnenbrillen und die coolsten Sportarten, Sprachkurse für die Reise, Abnehmkurse für die Strandfigur, ausgezeichnetes mobiles Banking für unterwegs oder die anstehenden Open-Air-Termine. Hier ist für jeden das Passende dabei (S. 17).

WOHIN? AB INS KÜHLE NASS!

Die nächste Hitzewelle ist laut aktuellen Wetterprognosen bereits im Anmarsch. Grund genug also, das Thema »Bäder in der Region« aufzugreifen. Auf den Seiten 12 und 13 in dieser Ausgabe finden Sie eine Auswahl verschiedenster Bademöglichkeiten. Nicht nur am beziehungsweise im Bodensee lässt es sich prima aushalten. An heißen Tagen locken auch Freibäder oder Badeseen alle Wasserratten, Seepferdchen und Bahnschwimmer ins erfrischende Nass. Reinschauen & reinspringen lautet jetzt die Devise ...



WERBUNG MUSS
NEUGIERIG MACHEN.



konzept
werbeagentur

hadwigstraße 2a
78224 singen
tel. 077 31 88 00-26

www.konzeptplus-singen.de



DER NEUE RENAULT
TWINGO
ÜBERALL HIN UND WEG

**Wendigkeit in Bestform
Jetzt testen bei uns!**

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Robert-Gerwig-Str. 6, 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 98 27 73

FRISCHE KONZERTE IM MILCHWERK

**BIS 19.07.2015
ABONNIEREN
UND
10%
SPAREN!**

SÜDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE

WWW.PHILHARMONIE-KONSTANZ.DE
TELEFON: 07531 900-816

BILD: ILM WIES



Schüler der Musikschule Stockach haben das Jungmusiker-Leistungsabzeichen »Junior« abgelegt.
swb-Bild: privat

Junior sind Profis

Leistungsabzeichen mit Spaßfaktor

Stockach (swb). In Sachen Musik sind sie fast schon erfahrene Profi-Senioren: 19 Schüler der Musikschule Stockach haben das Jungmusiker-Leistungsabzeichen »Junior« erfolgreich abgelegt. Wie Stadtmusikdirektor Helmut Hubov im Presstext mitteilt, besteht die Prüfung aus einem schriftlich-theoretischen Part, aus Rhythmik und Gehörbildung sowie aus einem instrumental-prakti-

schen Teil. Diesem Abzeichen ist das Abzeichen in Bronze vorgeschaltet, und es kann mit einer Besonderheit im Vergleich zu allen anderen Stufen aufwarten. Es geht dabei nicht um »Bestehen« oder »Nicht Bestehen«, sondern um ein wertvolles Feedback über den Verlauf der ersten Bildungseinheit. Es ist also eine Würdigung von ein bis zwei Jahren Instrumentalunterricht.

Stockach (sw). In Zizenhausen läuft was. Vor allem am Sonntag, 19. Juli. Denn dann stellt der TV Jahn Zizenhausen wieder seinen Sommer-Wandertag mit Kinder- und Jugendwandertag auf die Beine. Und bringt damit viele auf die Beine. Start und Ziel sind an der Heidenfelshalle in der Windeggerstraße in der Nähe der B 14 in Stockach-Zizenhausen, Startzeiten sind am Sonntag von 7 bis 13 Uhr, Strecken über sechs und elf Kilometer können in Angriff genommen werden, und der Zielschluss ist um 16 Uhr.

Beim Sommerwandertag in Zizenhausen wird einiges ablaufen. Es werden zwar keine neuen Auszeichnungen mehr vergeben, doch für die vier größten angemeldeten Gruppen und Teams ab 20 Teilnehmern werden Ehrenpreise am Sonntag um 13.15 Uhr vergeben. Beim Jugendwandertag mit einer Streckenlänge von sechs Kilometern erhält jeder Teilnehmer bis 16 Jahre eine kleine Überraschung, und Gruppen über 15 vorher angemeldeten Teilnehmer können sich über einen Ehrenpreis freuen. Außerdem erhalten Kinder und Jugendli-



Beim Sommerwandertag in Zizenhausen wird einiges auf die Beine gestellt.
swb-Bild: Archiv/wh

che bis 16 Jahre bei der DVV-Junior-Serie die Wertungshefte der Teilnehmerstufen 10, 30 und 50 kostenlos. Sie gelten für das internationale Volkssportabzeichen in Bronze, Silber und Gold der Teilnahmewertung. Die Wertungshefte der DVV-Junior-Serie gibt es bei den DVV-Abzeichenwarten oder beim Veranstalter. Volle Wertungshefte werden mit einer Urkunde und einem Button gewürdigt. Beim Sommer-Wandertag ist laufend etwas geboten. An den Kontrollstellen wird kostenlos Tee ausgeschenkt, und an Start,

Ziel und auf der Strecke gibt es gegen Bezahlung Getränke und Snacks. Für die Startgebühr in Höhe von zwei Euro erhalten die Teilnehmer eine Startkarte. Auch Nordic Walker sind willkommen.

Auskünfte und Infos gibt es bei Mario Mulka in der Bleichestraße 46 in 78333 Stockach unter 07771/30 74 und Mariom1966@yahoo.de oder bei Leonhard Fürst in der Bleichestraße 52 in Stockach unter 07771/10 53. Weitere Angaben stehen auch unter www.tv-zizenhausen.de.

Es wird »gepumpelt«

Strandfest mit Musik und mehr

Bodman-Ludwigshafen (sw). Musik, gute Laune und Kulinarisches – die machen, kurz zusammengefasst, die Würze des »Strandfestes« in Bodman aus. Der TSV Bodman organisiert am Freitag, 17., und Samstag, 18. Juli, einen Spaß für Groß und Klein, Jung und Alt, Fröhliche und solche, die es werden wollen. Am Freitag, 17. Juli, wird »gepumpelt«. Natürlich mit »Papi's Pumpels«, die den Festauftakt um 18 Uhr musikalisch untermalen. Direkt an den Uferanlagen werden unschlagbare Schlager von Rainer Vollmer und seiner Crew aufgetischt – ergänzt durch Steak, Wurst, Pommes, Salat, Zanderknusperle und Paella. Hier geht es bei freiem Eintritt fetzig ab. Am

Samstag, 18. Juli, können sich Feierwillige dann auf eine Kinderolympiade und verschiedene Tanzvorführungen freuen. Ab 15 Uhr heißt es: »Dabei sein, ist alles«. Als Sahnehäubchen gibt es selbst gemachten Kuchen und frisch gebrühten Kaffee. Gegen 18 Uhr klingt das »Strandfest« aus. Zum achten Mal stellt der TSV Bodman seine urige Fete auf die Beine und möchte damit viele auf die Beine bringen.



Die Sparkasse Stockach fördert den Förderverein des Krankenhauses. Michael Grüninger vom Vorstand des Geldinstituts konnte einen Scheck über 2.500 Euro an den Vereinsvorsitzenden Hubert Steinmann (rechts) und Klinik-Geschäftsführer Martin Stuke (links) überreichen. Das Geld wird für den Ausbau der Pforte im Eingangsbereich des Krankenhauses verwendet.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD**
SÜDWEST **A**
SÜDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE **A**
SÜDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE **A**

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Putenfleischkäse/-wienerle/-lyoner 100 % Geflügel, auch als gemischter Aufschnitt 100 g	1,00
Fleischwurst im Ring/oder geschnitten für Wurstsalat / auch mit Käse 100 g	0,88
Kabanossi nach original böhmischer Rezeptur 100 g	1,28
Hinterschinken mager, aus dem besten Stück des Schweines 100 g	1,49
Schweinerücken am Stück oder als Steak / ohne Haut und Sehnen 100 g	1,00
Rinderstrippen herzhaft marinierte durchwachsene Rinderstreifen 100 g	1,20
Kalbsfilet gelagert / schöner Zuschnitt 100 g	3,90
Hähnchenbrustfilet einzeln geschnitten / auch gerne mariniert oder gefüllt 100 g	1,10

Handwerkstradition
seit 1907

DENZEL'S

Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region

Grill-Aktion Hähnchenschnitzel frisch oder mariniert 100 g € 1,19	immer lecker Kotelett der Klassiker 100 g € 0,69	AKTION AKTION AKTION Geschnetzeltes vom Schwein, auch als küchenfertige Pfanne 100 g € 0,99
herzhaft deftig Landjäger pro Paar € 1,20	locker und saftig Fleischkäse am Stück, geschnitten oder zum Selberbacken 100 g € 0,94	der Klassiker aus dem Wurstkessel Servela und Schüblinge mit Kümmel 100 g nur € 0,89
natürlich hausgemacht Kartoffelsalat täglich frisch 100 g € 0,69	unsere Spezialität Haussalami mit und ohne Senfkörner 100 g € 1,59	Jede Woche frisch mariniert Lachssteaks, Lachsspieße oder Scampispieße

Eine Gemeinde feiert

Stockach (swb). Die katholische Seelsorgeeinheit St. Oswald in Stockach feiert ihr Gemeindefest am Sonntag, 12. Juli. Mit einer Messe um 10 Uhr, mitgestaltet von Nova Cantica und Nova Musica. Danach wird die Stadtmusik Stockach beim Frühschoppenkonzert musizieren. Das Programm: 10 Uhr - Messe; 11.15 Uhr - Frühschoppenkonzert; 11.30 Uhr - Mittagessen, Spielstraße für Kinder; 12.50 Uhr - Aufführungen des Kindergartens St. Marien, Kaffee und Kuchen. Es gibt Tombolapreise, und die Brasilienhilfe bietet Waren an.

Schikane mit System

Stockach (swb). Einen trifft es immer. Und der hat dann nichts zu lachen. Mobbing ist ein weit verbreitetes Übel - auch an Schulen, unter Kindern und Jugendlichen. Mit dem Thema »Das System der Schikane. Mobbing unter Kindern und Jugendlichen« beschäftigt sich denn auch ein Vortrag am Donnerstag, 9. Juli. Ab 18 Uhr wird der Erziehungswissenschaftler und Trainer für Konfliktkultur, Alexander Bundschuh, in der Mensa der Grund- und Werkrealschule (GuW) in der Tuttlinger Straße in Stockach über den Umgang und die Überwindung mit dem grausamen Psychoteror sprechen.

Kitschfreier Hintersinn

Mühlingen (swb). Steven hat die lockersten Handgelenke der ganzen Schule. Er ist ein begnadeter Schlagzeuger und fiebert einem großen Auftritt an seiner Schule entgegen. Da bricht wie aus heiterem Himmel die Katastrophe über ihn herein: Sein jüngerer Bruder Jeff ist todkrank - und alles ist ganz anders. Die Eltern sind überfordert, haben für Steven keine Zeit mehr. Der Roman »Wie ich zum besten Schlagzeuger der Welt wurde«, der den Umgang mit Krankheit, Tod und Trauer bei Kindern und Jugendlichen thematisiert, wird am Freitag, 10. Juli, in Mühlingen vorgestellt. Der Schauspieler Hans Helmut Straub liest ab 18 Uhr im Bürgersaal im Rathaus in der Straße Im Göhren 2 Passagen aus dem spannenden, tief-sinnigen, hintergründigen Buch vor, das, anrührend und kitschfrei, für junge Menschen ab 14 Jahren geeignet ist. Die Veranstaltung wird im Rahmen der Lese-Reihe »Was zum Leben gehört« aus Anlass des zehnjährigen Bestehens der Kinder- und Jugendhospizarbeit im Landkreis Konstanz organisiert. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Gespräch und zu Fragen.
Mehr Infos dazu stehen im Internet unter der Adresse www.kinderhospizarbeit-konstanz.de.

Immer im Klartext

Ein kritischer Twen: 20 Jahre Gewerbeverein der Seegemeinde

Bodman-Ludwigshafen (sw). Eine Geheimwaffe ist er nie gewesen. Sondern eine Klartext redende Interessenvertretung. Der Gewerbeverein Bodman-Ludwigshafen hat in den 20

nun wird auf das kritische, aber konstruktive Miteinander von Gewerbe und Kommune Wert gelegt. Denn Ziel war und ist die professionelle Vertretung und Präsentation des Gewerbes

von Bodman und Ludwigshafen, als Symbol der Einheitsgemeinde, so Klaus Gohl. Aktionen waren die Realisierung des »Gewerbepanoramas« als einer etwas anderen Gewerbeschau,

noch tun«. Doch mit dem »Gewerbepanorama« sei hier eine gute Lösung gefunden worden. Gut war auch, so der Vorsitzende, die Einrichtung einer Geschäftsstelle mit Alexandra Altenburger als engagierter Geschäftsführerin. Mit 20 Jahren ist der Gewerbeverein der Seegemeinde ein sehr junger Twen. Das machte Graf Bodman stutzig. Der Ehrenvorsitzende forschte in Archiven der »Freien Stimme«, einer Zeitung in Radolfzell, nach und stellte fest, dass bereits 1900 ein Gewerbeverein Ludwigshafen mit Espasingen und Bodman gegründet wurde. Er vertrat Handwerk und Gewerbe, hielt seine Versammlungen bevorzugt im »Adler« ab, setzte sich auch für Weiterbildung ein und wurde 1914 im Vorfeld des Ersten Weltkriegs zum letzten Mal erwähnt. Interessant waren die Parallelen zur heutigen Zeit, denn Themen wie »Was muss das Handwerk tun, damit es weiterkommt« oder »Wie schützt sich der Handwerker vor Schaden im Einkauf« beschäftigten die Altvorderen. Auch Elektrizität im Betrieb war ein Thema - ein Pendant zum DSL. Und damals wie heute, so ergänzte Bürgermeister Matthias Weckbach, war der Schulterschluss zwischen Gemeinde und Gewerbe oberstes Ziel. Nicht im Geheimen, sondern in einer Klartext redenden, aktiven Interessenvertretung.



Für den Gewerbeverein aktiv: Christoph Rettich, Bernd Weber und Simone Rettich-Bickel vom Gewerbeverein, Bürgermeister Matthias Weckbach, Ehrenvorsitzender Wilderich Graf von und zu Bodman, erster Vorsitzender Klaus Gohl und Geschäftsführerin Alexandra Altenburger.

Jahren seines Bestehens Themen, Missstände und Anliegen in der Gemeinde immer offen angesprochen, erklärte der erste Vorsitzende Klaus Gohl im Rahmen der Jubiläumsfeier im »Seeum« in Bodman. In den Anfangszeiten wurde eher ein Konfrontationskurs gefahren,

in Bodman-Ludwigshafen. Das wurde geschafft. Im Mai 1995 wurde der Verein auch auf Betreiben von Christoph Rettich und mit Wilderich Graf von und zu Bodman als Vorsitzendem ins Leben gerufen. Von Anfang an verstand er sich als »Klammer für beide Ortsteile«, als Verbindungsstück

der Unternehmerempfang zu Austausch und »Netzwerken«, die sozialen Komponenten durch die Zusammenarbeit mit »Sernatingen-Schule« und Stockacher Berufsschulzentrum (BSZ) sowie das Ansprechen kommunalpolitischer Themen wie die Verbesserung des DSL-Netzes. Zum geflügelten Wort geworden ist ein Zitat von Klaus Gohl: »Wenn alle anderen eine Gewerbeschau machen, müssen wir das nicht auch



Kirche als Sakrament Patrozinium bietet neue Ermutigung

Bodman-Ludwigshafen (li). Aufbruchstimmung verbreitete der emeritierte Weihbischof Dr. Paul Wehrle in Bodman beim Patrozinium, mit dem zugleich die Innensanierung der Pfarrkirche St. Peter und Paul feierlich begangen wurde. »Wo dürfen wir uns in einer globalisierten Welt heute verorten«, war seine Ausgangsfrage.



Weihbischof Dr. Paul Wehrle zelebrierte die Messe zum Patrozinium.

Das doppelte Apostelfest »Peter und Paul« biete der Gemeinde jährlich die Gelegenheit, sich des Ursprungs zu vergewissern. Man solle sich nicht ins Bockshorn jagen lassen und blind den Trends der Zeit folgen, mahnte der Geistliche. Petrus gelte zwar als Traditionsfigur,

zeige uns aber, wie sein lebendiger Atem durch die Geschichte hindurch wirke. Er sei lern- und umkehrfähig gewesen. Paulus gelte als der Mann der Freiheit, der verkrusteten Strukturen entgegenwirke. Er lehre, dass wir wach sein und stets beobachten müssten, welche Gaben in der Gemeinde vorhanden seien. Paul Wehrle blickte in den neu gestalteten Kirchenräumen in die Zukunft. Aus dem Humusboden der Gemeinschaft müsse man herausfinden, wie Kirche heute zu leben sei. Wir müssten unsere eigenen Fähigkeiten entdecken, verantwortungsvoll zu handeln. Was heißt es also, wenn jemand sagt: »Ich gehe in die Kirche? Ist es das äußere Haus? Der Ort, Dinge neu zu positionieren und zu gestalten? Für Wehrle ist Kirche der Lebensorganismus, die verbindende Kraft des göttlichen Geistes. Kurz, die Kirche als Sakrament, wo der Glaube bezeugt und weitergetragen werden sollte. Das Patrozinium, das neue Ermutigung über die Predigt hinaus bot, wurde auf dem Kirchplatz mit einem Platzkonzert des Musikvereins Bodman und einem gemeinsamen Mittagessen fortgesetzt, das mit einem Dankeschön an die vielen freiwilligen Helfer bei der Kirchensanierung verbunden war.



KOPFÜBER

Gut behütet geht alles besser. Der Bolzplatz am Hägerweg in Stockach hat einen neuen »Kopf«: Nach Jahren intensiver Nutzung wurde das »Dach« durch engagierte Helfer ausgetauscht, so Stadtjugendpfleger Frank Dei.



SOMMERLICH

So klingt der Sommer. Der Kammerchor Stockach möchte seine Zuhörer am Freitag, 10. Juli, sommerlich im Innenhof des Stockacher Berufsschulzentrums (BSZ), dem »Artrium«, verwöhnen. Das Volkslied »Der Hans im Schnoogeloch« hat dem Konzert den Namen gegeben, das um 20 Uhr beginnt und humorvolle Lieder zu Texten von Wilhelm Busch, Johann Wolfgang von Goethe oder Joachim Ringelnatz zum Inhalt hat.

FOTO WÖHRSTEIN - DIE FOTO-PROFIS ZWISCHEN BODENSEE & SCHWARZWALD

Die Actionstars bei Wöhrstein:

GoPro Hero 4 black

Aufnahmen in Profi-Qualität

- Videos in 4K Auflösung
- Zeitlupenaufnahmen mit bis zu 240 Bilder/sek
- Wasserdichtes Gehäuse bis 40m Tiefe

€ 439,-

GoPro Hero 4 silver

High performance Aufnahme. Touch-Display Comfort

- Videos in Full HD
- 12MP-Photos mit bis zu 30 Bilder/sek
- integriertes Wi-Fi und Bluetooth

€ 359,-

Panasonic HX-A1M

Abenteuer hautnah erleben.

- Ultrakompakt, leicht und robust
- Integriertes Wi-Fi
- FullHD Video mit 30Bilder/sek

€ 179,-

*Angebot gültig vom 08.07. bis 15.07.15 für vorrätige Kameratechnik. Irrtümer, techn. Änderungen u. Druckfehler vorbehalten.

IN SACHEN FOTO
IHRE NR.1
IN SÜDBADEN

FOTO STUDIO
wöhrstein
AUGUST-RUF-STRASSE 24 · 78224 SINGEN · FON 07731-69888
INFO@FOTO-WOHRSTEIN.DE · WWW.FOTO-WOHRSTEIN.DE

SINGEN CITY

Canon FUJIFILM GITZO KATA Manfrotto Nikon OLYMPUS Panasonic STEINER SONY



KURZ & BÜNDIG!

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 11. und 12. Juli: »Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Präd. Domm); Kindergottesdienst. »Ludwigshafen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst, Kanzeltausch, es kommt die »Weltanschauungsbeauftragte« Pfrin. Martina Schübler aus Immenstaad; 20 Uhr Banchetto Musicale - Musik aus Mittelalter und Renaissance. »Sipplingen«: 10.30 Uhr Gottesdienst, Kanzeltausch, Pfrin. Martina Schübler aus Immenstaad. »Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst zum Jubiläum der

Johanneskirche, anschl. Sommerfest (Pfr. Sehmsdorf). »Steißlingen«: So., 9 Uhr ökumen. Gottesdienst bei der Seeblickhalle zum Feuerwehrjubiläum und Kreisfeuerwehrtag (Pfr. Meier). »Schlosskapelle Langenstein«: kein Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 11. und 12. Juli: »Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«: »Stockach«: 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pfr. Lienhard), mit der Mädchenschola St. Oswald. So., 10 Uhr Festgottesdienst zum Gemeindefest

(Pfr. Lienhard) mitgest. von Nova Cantica/Ensemble »Nova Musica«. »Mahlspüren«: 9.30 Uhr hl. Messe, mit Kindergottesdienst (Pfr. Mutiu). »Seelsorgeeinheit Stockach-Mühlingen«: »Mühlingen (Zoznegg)«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Mainwangen«: Sa., 19 Uhr Sonntagvorabendmesse. »See-End«: »Espasingen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier für die SE zum Schutzengelfest, anschl. Prozession. »Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.

VEREINSNACHRICHTEN!

EIGELTINGEN

MUSIKVEREIN

Sein Waldfest veranstaltet der Musikverein Eigeltingen von Sa., 18.7., bis Mo., 20.7.

HEUDORF I. H.

MSC

Eine Bildersuchfahrt führt der MSC Heudorf am Sa., 11.7., durch. Oldtimertreffen ist am So., 12.7., bei der Hochbuchhalle in Heudorf.

HONSTETTEN

RASENSPORTVEREIN

Ein Elfmeterturnier der F-Jugend, Spieltag, veranstaltet der Rasensportverein am Sa., 11.7., in Honstetten.

Ein Elfmeterturnier der F-Jugend, Spieltag, veranstaltet der Rasensportverein Honstetten

am Samstag, 11. Juli, in Honstetten.

NENZINGEN

RMSV

Volksradfahren veranstaltet der RMSV Nenzingen am So., 19.7., ab der Radlerhalle.

ORSINGEN

KIRCHENCHOR

Kultur am Torkel »Die Dramatischen Vier« heißt es beim Kirchenchor Orsingen am Fr., 17.7., im Dorfgemeinschaftshaus.

RMSV

Um den Kirnbergpokal geht es beim RMSV Orsingen am So., 12.7., in der Kirnberghalle.

REUTE I. H.

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Margaretenfest mit der Dorfgemeinschaft Reute und der Frei-

willige Feuerwehr, Abteilung Reute, ist am Sonntag, 19. Juli, ab 9.30 Uhr. Am Montag, 20. Juli, wird ab 18 Uhr zum Margaretenfest-Feierabendhock eingeladen.

STOCKACH

SKIZUNFT

Zur Wanderung »Donauwelle« trifft sich die Skizunft am So., 12.7., um 9 Uhr mit Privatautos am Dillplatz in Stockach. In Fahrgemeinschaften geht's dann nach Immendingen zur Donauversickerung. Auf dem neuen Premiumwanderweg Donauwelle führt ein Rundkurs über den Hegau-Vulkankrater Höwenegg. Wanderzeit ca. 4 Std., das Höhenprofil ist moderat. Anmeldung bitte bis 8.7. unter der Telefonnummer 07771/5049 oder per E-Mail an Marcel.Reiser@skizunft-stockach.de.

WAHLWIES

MUSIKVEREIN

Zum gemütlichen Sommerabend unter dem Motto »Tag der Musik« mit dem Jugendblasorchester Wahlwies und den Musikvereinen Bodman, Nenzingen und Leipferdingen lädt der Musikverein Wahlwies am Samstag, 18. Juli, ab 17 Uhr auf den Schulplatz in Wahlwies ein. Die Veranstaltung findet nur bei guter Witterung statt.



Erfolgreich haben Schüler der Freien Waldorfschule in Wahlwies ihre Schulkarriere mit dem Abitur beendet.
swb-Bild: Schule

Sie haben es geschafft

Waldorfschule verabschiedet 27 Absolventen

Raum Stockach (swb). Es sah nicht immer bei allen Schülerinnen und Schülern gleich gut aus – so manche Hürde musste am Ende noch genommen werden. Aber schließlich durften sich alle Absolventen der Freien Waldorfschule in Wahlwies über die bestandene Reifeprüfung freuen.

27 Kandidaten hatten nach Angaben der Schule innerhalb von drei Prüfungstagen Ende Juni insgesamt 86 mündliche Prüfungen zu absolvieren. Verbindlich waren zwei mündliche Prüfungen in der zweiten Fremdsprache Französisch und einem weiteren Fach. Hinzu kamen noch zahlreiche freiwillige

Prüfungen in den schriftlichen Abiturfächern. Die ganze Prüfung verlief unter dem Vorsitz des Hegau-Gymnasiums Singen mit seiner Leiterin Kerstin Schuldt und war ein Kraftakt für alle Beteiligten. Sieben Schüler können sich über eine Durchschnittsnote mit einer Eins vor dem Komma freuen. Die Abiturprüfung haben bestanden Saina Atzenweiler, Schaffhausen, Nicolai Beer, Schaffhausen, Severin Burkart, Nina Burmeister, Jonas Eckert, Andreas Frank, alle Wahlwies, Jamila Grundler, Stahringen, Sarah Guschke, Wahlwies, Daniel Hoffmann, Wahlwies, Sophia Höppner, Rielasingen-

Worblingen, Hannah Klopstock, Wahlwies, Lorena Knauer, Stockach, Sarah Kohlmann, Espasingen, Thilo Kühne, Konstanz, Luis Lauinger, Kreuzlingen, Christine Mannshausen, Gottmadingen, Theresa Menzel, Eigeltingen-Rorgenwies, Linus Morlinghaus, Eigeltingen-Guggenhausen, Carla Redegeld, Stockach-Zizenhausen, Katharina Sautter, Eigeltingen-Reute, Elina Schafheitle, Böhringen, Mara Schamberger, Konstanz, Anne Schmidt, Böhringen, Lina Schneider, Wahlwies, Josephin Schuhmacher, Wahlwies, Thaddäa Sixta, Gottmadingen, Gabriel Taddia, Wahlwies.



Mitglieder der VdK-Ortsvereine besuchten die Fugger-Stadt Augsburg.

swb-Bild: privat

Den Fuggern auf der Spur

Raum Stockach (swb). Der VdK-Ortsverein Stockach begrüßte den Sommeranfang mit einem Ausflug nach Augsburg und einem Besuch des Fugger-Viertels. Mit auf großer Fahrt waren auch Mitglieder der Ortsvereine aus Eigeltingen, Nenzingen und Bodman-Ludwigshafen, die viel über das Wirken der reichen und mächtigen Familie Fugger erfuhren. In zwei Gruppen wurden die Besucher durch ein Haus geführt, das nach früheren Standards eingerichtet worden war, und ein Haus mit heutigem Wohnkomfort. Überhaupt, so das Resümee im Presstext, war es ein gelungener, wohl organisierter Ausflug.

... von Mensch zu Mensch.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 680
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/1110111
0800/1110222

Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Stockach, Abfallwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
24-h-Serviceummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
11./12.07.2015:
K. Sewastianiuk, Tel. 07771/8069308

Beachten Sie unsere Beilage in dieser Ausgabe!

Apotheke
Dr. Vetter
aktiv und gesund

Apotheke | Sanitätsartikel | Homecare
APOTHEKE DR. VETTER
Inhaber Dr. Michael B. Vetter
Tuttlinger Straße 7, D-78333 Stockach
Fon 077 71/69 00 • Fax 69 01
www.apotheke-drvetter.de

WOCHENBLATT ONLINE
WWW.WOCHENBLATT.NET
WOCHENBLATT

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 886889

Gold & Silber
An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Barren, Zahngold, versilbertes Besteck, Orden, Zinn, uvm.

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35
jeden Montag
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Konstanz
Katzgasse 13
(neben der VHS)
immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42
(ggb. Sanitätshaus)
immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie jetzt Ihr Erspartes mit Gold + Silber!
Wir beraten Sie freundlich und unverbindlich.

www.schulergmbh.de - *** Besuchen Sie unsere große Münzhandlung in Singen a.H. ***

Ein galaktisch guter Hörgenuss

Radolfzell (rab). Der Marktplatz eine riesige Raumschiff, die Bühne vor dem Brunnen die Kommandobrücke und der Münsterturm die dazu gehörende Trägerrakete: Beim Konzert »Klassik am Marktplatz – Musikalisch durch die Galaxis« fiel es nicht schwer, sich solch einer Illusion hinzugeben. Unter dem funkeln Sternenzelt entführte die Stadtkapelle Radolfzell unter der Leitung von Kuno Rauch mit ihren 60 Musikern die dicht an dicht stehenden und sitzenden Zuhörer in faszinierende musikalische Welten. »Wie klingt das Weltall?«, fragte Rauch die Zuhörer – und fast wie eine kosmische Fügung schien das exakt in diesem Moment einsetzende Läuten der Glocken im Münster zu sein. Ein himmlischer Einstieg also in ein galaktisch gutes Konzert, in dem die Zuhörer unter anderem »The Planets« von Gustav Holst, »Zarathustra« von Richard Strauss und »Fly me to the moon« von Bart Howard genießen konnten. Und natürlich durften auch die Melodien zu »Star Wars« und »Star Trek« nicht fehlen. »Was ist besser geeignet als ein Walzer, um Schwerelosigkeit darzustellen?«, meinte Rauch, bevor die



In musikalische Galaxien entführte die Stadtkapelle unter der Leitung von Kuno Rauch die Zuhörer auf dem Radolfzeller Marktplatz. swb-Bild: rab

Kapelle »An der schönen blauen Donau« von Johann Strauss jr. intonierte. Doch nicht erst seit diesem Zeitpunkt herrschte auf dem gesamten Marktplatz eine gelöste, unbeschwerte und magische Stimmung, die nicht von dieser Welt zu sein schien. Dazu trugen auch die inmitten der Zuschauer emporragenden, neonfarbigen »Kristalle«, eine für »Sternenregen« sorgende Diskokugel sowie zahlreiche Scheinwerfer bei.

Ausschuss für Artothek

Radolfzell (gü). Im WOCHENBLATT-Interview vom August des vergangenen Jahres hatte Angélique Tracik, Fachbereichsleiterin Kultur, eine sogenannte Artothek zum ersten Mal ins Gespräch gebracht. Seit der jüngsten Sitzung des Kulturausschusses vom vergangenen Dienstag ist Tracik diesem Wunsch einen Schritt näher gekommen: Einstimmig sprach sich das Gremium für eine Radolfzeller Artothek aus. »Darunter versteht man eine Art Kunstleihe, bei der sich Interessierte ein Bild, eine Skulptur oder einen Druck für eine bestimmte Zeit ausleihen können«, erklärte Tracik. Zum jetzigen Zeitpunkt haben sich bereits sieben Künstler bei der Stadt gemeldet, die Interesse hätten, bei der Artothek mit je zehn bis 15 Bildern mitzuwirken. »Weitere 20 Bilder stammen aus dem Bestand der Stadt«, so Tracik weiter. Die Artothek solle maximal ein- bis zweimal im Monat im ersten Obergeschoss der »Villa Bosch« geöffnet haben. Begleitet wird sie durch einen entsprechenden Katalog, der die Kunstwerke näher beschreibt. Zehn Euro für einen Monat, beziehungsweise 25 Euro für drei Monate, soll die Ausleihgebühr betragen.



Der »Unterstufenchor des Friedrich-Hecker Gymnasiums« unter der Leitung von Anne Heydt überzeugte beim Konzert »Chöre am See«.

Chöre am See

Gemischter Chor feiert 180 Jahre

Radolfzell (swb/stm). Allen Grund zum Feiern hat in diesem Jahr der Gemischte Chor Radolfzell. Die Eröffnung zum 180. Jubiläumsjahr fand kürzlich im Rahmen des alljährlichen Chortreffens »Vokalissimo – Chöre am See« durch die Bürgermeisterin Monika Laule statt. Mehrere Chöre feierten am Radolfzeller Konzertsegl mit. Als Ehrengäste waren natürlich die »Aach-Sänger« aus der Partnerstadt Amriswil angereist. Die Amriswiler Stadträtin und Präsidentin des Kulturreports hatte den Chor begleitet und trug stellvertretend die Fahne. Zur weiteren musikalischen Unterhaltung am Sonntagnachmittag trugen der Frauenchor »dezibella« aus Kon-

stanz, der gemischte Chor »Gesangverein 1857 Nenzingen« sowie der Schulchor »Minikantorei Schloss Gaienhofen« und »Zell-a-capella« als Spross des Gemischten Chores bei. Viel Applaus bekam der »Unterstufenchor des Friedrich-Hecker Gymnasiums« unter der Leitung von Anne Heydt. Der Gemischte Chor Radolfzell eröffnete und beschloss den abwechslungsreichen Chor-Nachmittag mit Liedern rund um's Wasser. Traditionelle Lieder, modern gesetzt, aber auch Weisen auf schwedisch und englisch waren zu hören. Die speziellen Bühnenformationen scheinen ein Markenzeichen des Chors zu werden. Klassische Choraufstellungen sind selten.

Marc Stone spielt im »Kreuz«

Radolfzell (swb). Der Blues-Gitarist Marc Stone kommt diesen Sommer zurück nach Europa, um seine CD »Poison & Medicine« vorzustellen. Dabei macht er auch Halt in Radolfzell: Stone spielt am Freitag, 10. Juli, um 20 Uhr im Gasthof »Kreuz«. »Poison & Medicine« zeichnet sich durch Stones ausgezeichnete Fähigkeit, Songs zu schreiben und durch seine »swampy« Gitarre aus, heißt es in einem Pressetext. Unterstützt wird Stone von den bekanntesten Blues-Musikern aus New Orleans.

Mayer und Reinckens

Radolfzell (swb). Eine Ausstellung des Kunstvereins Radolfzell unter dem Titel »Menschen – Rhythmen – Räume« von Ede Mayer und Christine Reinckens ist ab dem 11. Juli in der städtischen »Villa Bosch« zu bewundern. Die Vernissage findet am kommenden Freitag, 10. Juli, um 19 Uhr statt. Die Begrüßung findet durch Siegfried Lehmann, den zweiten Vorsitzenden des Kunstvereins, statt. In die Ausstellung einführen wird die Ravensburger Kunsthistorikerin Andrea Dreher.



NACHHILFE – JETZT SCHON ANS NÄCHSTE SCHULJAHR DENKEN

KEIN HEULEN UND ZÄHNEKNIRSCHEN MEHR, WENN ES UM DIE ZEUGNISSE GEHT

Manch einer erinnert sich selbst noch mit Schauern daran zurück, wenn es kurz vor den Sommerferien um das Thema »Zeugnisse« ging. Da war dann oft die Vorfreude auf die großen Ferien erstmal verhängelt ... Nachhilfe kann hier und jetzt ganz hervorragende Dienste leisten. Die Angebote

sind vielfältig und sehr individuell: von Ferienkursen, Nachhilfe zuhause, Online-Lernen oder speziellen Kursen für die Prüfungsvorbereitung finden Schülerinnen und Schüler für sie perfekt passende Hilfe in den meisten Schulfächern.



Nachhilfe ist so individuell wie die einzelnen Schülerinnen und Schüler. Bilder: Studienkreis

Beim **Studienkreis** gibt es neben dem klassischen Nachhilfelehrer viele verschiedene Internet-Angebote. Hier können die Schüler ohne zusätzliche Kosten eine Online-Sofort-Hilfe in Anspruch nehmen. Außerdem stellt die Nachhilfeschool ihren Schülern rund um die Uhr ein kostenfreies Selbst-Lern-Portal zur Verfügung und bietet auch Ferienkurse an. Das **Mathe-Café** in Radolfzell vertieft in seinem Sommerferienkurs für Oberstufenschüler an allgemeinen und beruflichen Gymnasien beispielsweise mathematische Themen. Auch spezielle Mathe-Kurse als Vorbereitung auf das Abitur werden hier angeboten.

Auch mit den Ferienkursen der **Schülerhilfe** können Schulkinder die Ferien clever nutzen und mit viel Spaß Wissenslücken schließen. Eine Woche lang, in wenigen Stunden am Vormittag, bereiten sie sich damit optimal aufs neue Schuljahr vor. Bei **Abacus** kommt die Nachhilfe stattdessen zu Ihnen nach Hause. Durch diese intensive und zeitlich flexible Einzelbetreuung ist es möglich, den Unterricht voll und ganz auf den einzelnen Schüler auszurichten.



Jetzt anmelden!

Schülerhilfe! Das Original. Seit 1974.

Mit Spaß im Ferienkurs Lernstoff aufholen!

✓ In wenigen Stunden Wissenslücken schließen
✚ Im neuen Schuljahr erfolgreich durchstarten

10 Stunden für nur 49€

Jetzt beraten lassen: 07732-3027933

* Gültig nur in teilnehmenden Standorten und nur für Neukunden. Einmalig buchbar i. d. Sommerferien 2015. Nicht gültig in Verbindung mit anderen Angeboten oder bei staatlich geförderten Maßnahmen. 1 Ferienkurs = 10 Unterrichtsstunden (1 Woche à 5 Doppelstunden).

Radolfzell Lohmühlenstr. 10a • Tel. 07732/3027933 www.schuelerhilfe.de

Studienkreis Die Nachhilfe

Ferienkurs nur 36 Euro

Jetzt anmelden – Platz sichern! Infos auf studienkreis.de/ferien

Radolfzell, 07732/46 85
Stockach, 077 71/87 51 87
Singen, 077 31/6 13 46
Rufen Sie uns an: Mo – So 7–22 Uhr

BBC Lernen mit Her(t)z.

✓ Nachhilfe in allen Fächern
✓ Prüfungsvorbereitung
✓ soz.päd.-psycholog. Beratung
✓ Hilfe zur Selbsthilfe

SI 18 23 24 RZ 823 95 51
www.bbc-lernherz.de

* Wissen zum Mitnehmen

Mathe-Café

Wenn 2016 das Abitur »droht«:
In den kommenden Sommerferien ohne den üblichen Schul-Stress schon die notwendigen Grundlagen schaffen!
Sommerferienkurs (7. – 11. September, jeweils 9 – 12 Uhr) zur Vorbereitung auf das Abitur im

Mathe-Café Radolfzell
Ulrich Schmidt
Carl-Diez-Straße 4
78315 Radolfzell
Tel. 07732 / 943 651
info@mathe-cafe-radolfzell.de

www.mathe-cafe-radolfzell.de

Nachhilfe mal anders!

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten EINZELNACHHILFE ZU HAUSE

3 Erfahrene Nachhilfelehrer erteilen intensiven Einzelnachhilfeunterricht im gesamten Landkreis Konstanz
3 Alle Klassen und alle Fächer, z.B. Mathe, Deutsch, Englisch, Französisch, Latein ...
3 Termine werden individuell vereinbart
3 Vorab ausführliches Informationsgespräch

ABACUS
NACHHILFEINSTITUT

Informationen und Termine:
ABACUS Nachhilfe GmbH
Telefon: KN: 07531 692755
www.abacus-nachhilfe.de

Lassen Sie sich ...

... von den Spezialisten beraten!

3 von 4

DREI VON VIER LESEN DAS WOCHENBLATT

Bernd Stengle
Tel. 07732/9909-77
b.stengle@wochenblatt.net



Für das Eis bleibt keine Zeit mehr: Das Sommerferienprogramm von Bodman-Ludwigshafen hat viele Aktionen zu bieten.

Keine Zeit für Eis Sommerferien mit viel Action

Bodman-Ludwigshafen (sw). Auf dem Titelbild schlecken zwei Kinder seelenruhig an einem Eis. Doch dazu werden sie in Zukunft kaum Zeit haben, denn das Sommerferienprogramm von Bodman-Ludwigshafen hält jede Menge Action, Aktion und Aktionen bereit. Über 60 Veranstaltungen wurden in die Broschüre gepackt, die in den Büros der Tourist-Infos von Bodman-Ludwigshafen zu bekommen ist. Zwischen Samstag, 11. Juli. und Freitag, 11. September, werden Kinder und Jugendliche mit einem unter Mitwirkung der Vereine zusammengestellten Angebot auf Trab gehalten. Langeweile ist ein Fremdwort in diesem Sommer. Denn die Seegemeinde wartet mit Bewährtem wie Seifenkistenren-

nen, Fotoexkursionen, Banana-Boat-Fahrten, Schnuppertauen oder Co-Pilot-Orientierungsfahrten auf. Punkten kann das Programm aber auch mit Newcomern - einer sagenhaften Schloss- und Burgenwanderung etwa. Sonnenschein ist kein Muss. Regentage werden mit Indoor-Projekten wie einem spannenden Hörspielquiz, Malen, Basteln und Gestalten rund um das Thema Bodensee oder Karate und Selbstverteidigung zu moderner Musik verschönt. **Infos: Bodman-Ludwigshafen Tourismus und Tourist-Information, Hafenstraße 5, 78351 Bodman-Ludwigshafen, Telefon 07773/93 00 40, Fax 07773/93 00 43, info@bodman-ludwigshafen.de, www.bodenseepur.de.**

Neubaugebiet enthüllt Altertum

Liggersdorf: Bild des römischen Gutshofes verdichtet sich

Hohenfels (wh). Kreisarchäologe Dr. Jürgen Hald präsentierte Funde aus der römischen Siedlungszeit auf dem Röschberg, einem der höchstgelegenen Punkte von Liggersdorf. Mehrere Keramikscherben, noch nicht vollständig herausgearbeitete Metallfunde, eine restaurierte bronzene Gewandspange und ein türkisfarbener Glasflaschenboden bilden den Zeitstrahl ins erste nachchristliche Jahrhundert. Auf einer Grundfläche von etwa 800 Quadratmetern, mitten im neu geplanten Baugebiet »Röschberg II«, verteilen sich viele Baggerschürfgrübchen. Sie wurden mit dem Kleinbagger mit schmaler Schaufel zur Grobschürfung angelegt und erleichtern den Mitarbeitern des Landesdenkmalamtes die dann folgenden schweißtreibenden Arbeiten mit dem Spaten und der Spachtel. »Die Funde hier sind keine wissenschaftliche Sensation im Sinne von neuen Erkenntnissen. Aber sie ergänzen das historische Bild und runden die Ortsgeschichte von Liggersdorf ab«, vermerkte der wissenschaftliche Ausgrabungsleiter Jürgen Hald. Er hofft auf weitere Rückschlüsse aus den entdeckten Pfostengruben eines Holzgebäudes mit zehn Metern Länge oder Breite. »Der vollständige Grundriss konnte noch nicht freigelegt



Bürgermeisterstellvertreter Walter Benkler, Planungsingenieur Dirk Langenbach (v.l.) und Hans Veit (rechts), reaktiver Bürgermeister a. D., lauschen den Ausführungen von Dr. Jürgen Hald, Kreisarchäologe und Ausgrabungsleiter, zu den Funden im Neubaugebiet in Liggersdorf. sub-Bild: wh

werden. Bisher kennen wir nur die auffälligen Steingebäude der römischen Gutshöfe. Die schwer zu entdeckenden Fachwerkbauwerke sind kaum überliefert. Aber hier haben wir zahlreiche Fundamentgruben von Holzhäusern aufdecken können, hingegen konnten wir bisher keine Mauerfundamente von weiteren Steingebäuden entdecken. Damit schlägt Jürgen Hald den Bogen zu den 1999 freigelegten Mauerresten eines römischen Badegebäudes in Nähe zur jetzigen Ausgrabungsstätte. Und 2004 untersuchte er selbst die Reste des aus Stein errichteten Hauptgebäudes mit Innenhof.

Bürgermeisterstellvertreter Walter Benkler und der reaktivierte Bürgermeister a. D. Hans Veit konnten zusammen mit Diplom-Ingenieur Dirk Langenbach vom beauftragten gleichnamigen Planungsbüro die reibungslose und unkomplizierte Zusammenarbeit mit den staatlichen Denkmalschutzbehörden nur kräftig bestätigen. »Dass historische archäologische Funde wegen fehlender Information durch die Bauherren unentdeckt bleiben, ist inzwischen so gut wie ausgeschlossen. Mit Beginn der Überplanung eines Neubaugebietes müssen die Belange nicht nur der naturschutzrechtlichen Be-

hörden, sondern auch der Denkmalschutzbehörden berücksichtigt und diese Behörden gehört werden«, erläutert der Planungsingenieur kurz. »Wir sind unverzüglich informiert worden und konnten deshalb früh- und rechtzeitig tätig werden«, ergänzt Jürgen Hald. Welche Erkenntnisse auch der große unversehrte quadratische Ziegel neben den Ascheresten noch liefern kann, lässt sich noch nicht genau sagen. Wenn die historischen Erkenntnisse gesichert sind, werden im neuen Baugebiet »Röschberg II« bald 28 Einfamilienhäuser stehen. Die An- und Nachfragen seien sehr stark, so Hans Veit.



HERZ-JESU-KIRCHE ZIZENHAUSEN ERSTER BAUABSCHNITT IM STOCKACHER ORTSTEIL ABGESCHLOSSEN

EIN SCHMUCKSTÜCK IM HERZEN VON ZIZENHAUSEN

Viel Herzblut haben Einwohner von Stockach-Zizenhausen in die Außenan- und Innenrenovierung der katholischen Pfarrkirche Herz Jesu gesteckt. »Freiwillige Helfer beseitigten nicht nur den schadhafte Sockelputz, sondern auch schadhafte Putzflächen an der Fassade und halfen beim Neuverputzen mit«, freut sich Reinhard Künle, Architekt beim Erzbischöflichen Bauamt in Konstanz. Gut 30.000 Euro konnten durch die Eigenleistungen eingespart werden. Dennoch hat die Maßnahme, die im Juni 2012 begonnen wurde und deren erster Bauabschnitt nun abgeschlossen wurde, etwa 450.000 Euro gekostet. Ungefähr 330.000 Euro hat das Erzbischöfliche Ordinariat in Freiburg übernommen, 30.000 Euro trägt die Stadt Stockach, und die Kirchengemeinde kommt für 120.000 Euro auf, rechnet Pfarrer Michael Lienhard vor. Die ursprünglich ermittelten Gesamtkosten von 780.000 Euro seien nicht finanzierbar gewesen, ergänzt Reinhard Künle, darum wurden die Arbeiten in zwei Bauabschnitte unterteilt. Der zweite Bauabschnitt mit Instandsetzung der beiden Seiteneingangstreppe, Renovierung der Tür- und Fenstergewände, der Treppenanlage zu



Halten die Außenan- und Innenrenovierung der Herz-Jesu-Kirche in Zizenhausen für gelungen: Reinhard Künle vom Erzbischöflichen Bauamt, Freddy Heim vom Kirchengemeinderat und Pfarrer Michael Lienhard.

Sakristei und Turm, behindertengerechter Zugang und Umgebungsarbeiten wird 2016 erfolgen. Nach Beendigung dieses Teils soll dann auch ein Einweihungsfest begangen werden. Zur Substanzerhaltung waren verschiedene Sanierungsarbeiten notwendig geworden, erklärt Reinhard

Künle. »Zur Bekämpfung des Hauschwammes wurden eine statische Ertüchtigung der Holzgesimse durch ein Zurückverankern an das Mauerwerk, der Einbau von Stahlbeschlägen zum kraftschlüssigen Anschluss der Holzschwelle mit der Holzbalkenanlage, der Austausch der fäulnisgeschädigten Holzteile, der Einbau

neuer Konstruktionshölzer und eine Behandlung gegen Holzwurmbefall vorgenommen«, zählt der Architekt auf. Weitere Maßnahmen waren die Erneuerung der total verrosteten Blechteile, die Neuverglasung der Fenster am Giebel und die Reinigung der verwitterten Sandsteine. Auch wurden

der komplette Fassadenputz an Kirche, Chor und Sakristei instand gesetzt und ein mineralischer Anstrich durchgeführt. Und alle Beteiligten freuen sich nun, dass die Herz-Jesu-Kirche im Herzen Zizenhausens nun wieder ein richtig strahlendes, frisch renoviertes Schmuckstück ist.

Ausführung der Blechnerarbeiten

Lange Straße 8
78333 Stockach/Zizenhausen
Tel.: 07771/9356-0
Fax: 07771/61506

Schreinerei Zimmerei

Werkstätte zur Erhaltung und Pflege historischer Holzsubstanz

ADI Hummel GmbH
Zur Öhmdwiese 2
88633 Heiligenberg

Telefon 07554/9833-0
Fax 07554/9833-44
www.adi-hummel.de
info@adi-hummel.de

»Wenn Schönes entsteht«

HEIKO REITER

MALER TEAM

Fassaden- & Raumgestaltung

Stockach - Hoppetenzell

Tel. 077 75/93 84 40
Fax 077 75/93 84 41
Mobil: 0176/64350389
E-Mail: heiko.reiter@maler-team.eu

DIE KOLA AUS DER HEIMAT

50 Jahre
Gartenfreunde

Radolfzell (swb). Sein 50-jähriges Bestehen feiert am kommenden Wochenende der Verein der Gartenfreunde Radolfzell. Nach einem internen Festakt am Freitag beginnt das Fest für die Öffentlichkeit am Samstag, 11. Juli, um 13 Uhr in der Kleingartenanlage in der Weststadt/Neubohlingen. Am Samstag und am Sonntag wird die große Rutschbahn der Narrengarde zur Verfügung stehen, die man vom Fastnachtsmontag und dem Altstadtfest kennt. Am Samstag spielt ab 20 Uhr die Tanzband »Rubin« zum Tanz auf. Am Sonntag, 12. Juli, startet das Fest um 10 Uhr mit einem Frühschoppen und einem Kinderflohmarkt, der bis 14 Uhr dauert. Das beliebte Spanferkelessen wird ab 12 Uhr ebenfalls stattfinden.

Musikalisches
aus Afrika

Radolfzell (swb). »Der Baraka-Weltmusik-Chor« lädt am Donnerstag, 16. Juli, von 20 bis 22 Uhr in den Räumen der »Zeller Kultur« zu einem Afrika-Workshop mit dem »Peace Africa Children's Ensemble« aus Kampala (Uganda). Zu Gast wird der Projektgründer und Musiker Ronald Kibirige sein. Er wird zunächst mit einer kurzen Präsentation das Projekt in Uganda und seine Arbeit vorstellen. Danach können Interessierte zusammen ein afrikanisches Lied mit Gesang und Trommeln einstudieren. Mehr Infos gibt es unter www.baraka-chor.de.

Langer Prozess mit glücklichem Abschluss

Wangener Ortschaftsrat übergibt den sanierten Landungssteg



Am Freitag eröffnete Bürgermeister Schmid offiziell den grundsaniierten Wangener Landungssteg und das neu gestaltete Strandbad. Im Bild von links nach rechts: Ortsvorsteher Siegfried Schnur, die Staatssekretärin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung Gisela Erler und Bürgermeister Andreas Schmid. swb-Bild: hz

Gisela Erler und Christine Harter vom Amt für Baurecht und Umwelt beim Landratsamt Konstanz. Die Jazz Combo der Jugendmusikschule umrahmte musikalisch. Im Anschluss an die offizielle

Übergabe des Landungssteges präsentierte der Wangener Ortschaftsrat das neu gestaltete Strandbad und die naturnahe Umgestaltung des Ufers. Bürgermeister Schmid sprach von einem langen Prozess mit ei-

nem glücklichen Abschluss und fuhr fort: »Die Renaturierung hatte viele Gegner. Es musste enorme Überzeugungsarbeit geleistet werden. Im Gemeinde- und Ortschaftsrat wurde heftig diskutiert und die Entscheidungen waren knapp.« Schmid betonte, dass es in der Zwischenzeit von den Besuchern, Bade- und Campinggästen für die Neugestaltung viele Komplimente gibt, und er wünschte den Wangenern mit ihrem Strandbad und den neuen Sport- und Spielanlagen viel Spaß. Die naturnahe Umgestaltung des Ufers kostete etwa eine halbe Million Euro. Einen großen Teil der Kosten hat das Land Baden-Württemberg mitfinanziert. Für die Modernisierung des Strandbades mussten weitere 20.000 Euro aufgewendet werden. Dafür gab es ein neues Beachvolleyballfeld, eine Grillstelle, einen Kinderspielplatz mit Holzspielgeräten und einen barrierefreie Zugang zum Wasser.

Vortrag über
Diabetes

Radolfzell (swb). Zu einem Vortrag unter dem Titel »Diagnose Diabetes - was nun?« wird auf den heutigen Mittwoch, 8. Juli, in den Seminarraum des Krankenhauses in Radolfzell eingeladen. Referent ist Dr. Wolf-Rüdiger Klare. Beginn der Veranstaltung ist um 19 Uhr.

Enten werden
gesucht

Radolfzell (swb). Der Erlebnissamstag, den die Stadt Radolfzell und die Aktionsgemeinschaft Radolfzell am 1. August gemeinsam veranstalten, steht in diesem Jahr wieder ganz im Zeichen der Ente. Neben dem schon traditionellen Enten-Rennen und einem »Enten-Mehrkampf« für die Kinder soll es auch eine Enten-Ausstellung auf dem Radolfzeller Marktplatz geben. Für diese Ausstellung sind alle Besitzer eines »Döschwo«, also eines 2CV, gesucht und gefragt. Wer ein solches Auto besitzt und Lust hat, den sechsten Radolfzeller Erlebnissamstag von 15 bis 18 Uhr mit seinem Fahrzeug zu bereichern, wendet sich bitte an Beate Grünwald unter akg-radolfzell@t-online.de oder meldet sich unter der Nummer 07732/9407094. Bitte bei der Meldung an die vollständige Adresse, die Angabe des Baujahres und des Kennzeichens denken. Anmeldeschluss ist der 17. Juli. Im Anschluss daran werden die Plätze für die Präsentation der Fahrzeuge vergeben.

Akkordeon
und Gesang

Horn (swb). Akkordeon und Gesang in der Kirche: In dieser nicht alltäglichen Kombination wird es ein Konzert am Samstag, 11. Juli, um 17.30 Uhr in der Kirche in Horn geben. Mit teilweise feierlichen und teilweise schwungvollen Melodien bekannter Komponisten prä-

sentieren sich an diesem Abend der Akkordeon-Spielring Rielsing-Worblingen unter der Leitung von Karin Berger sowie die Gesangsklasse von Dagmar Hein aus Singen. Was verbindet beide? Es gab schon zwei gemeinsame Konzerte – und beide unterrichten an der JMS Höri.

»Blasmusik am See«
Musikverein Bankholzen lädt ein

Bankholzen (swb). An drei Freitagen im Juli findet auch dieses Jahr wieder die Veranstaltungsreihe »Blasmusik am See« des Musikvereins Bankholzen statt. Am 10. Juli startet die Reihe in Bankholzen am alten Feuerwehrhaus. Mit musikalischer Eröffnung durch das gemeinsame Jugendorchester

der Musikvereine Bankholzen, Böhlingen, Überlingen am Ried. Im Anschluss daran folgt das nächste Konzert am 17. Juli in Moos an der Uferanlage. Den Abschluss bildet das Konzert am 24. Juli in Iznang an der Uferanlage. Für das leibliche Wohl ist nach Angaben der Veranstalter bestens gesorgt.



SANIERUNG UNTERSEESTADION
SANIERUNGSARBEITEN AN SPORTSTÄTTE SIND ABGESCHLOSSEN

MIT DER TARTANBAHN ALS HERZSTÜCK

Die Premiere ist geglückt: Das rundum sanierte Unterseestadion in Radolfzell ist seiner Bestimmung



Die Sanierungsarbeiten im Unterseestadion sind abgeschlossen. Darüber informierten Leo Englert, Architektin Katja Wessel, Henryk Haberl von der Stadtplanung, Oberbürgermeister Martin Staab, Axel Tabertshofer und Wiltrud Bossert-Engmann. swb-Bild: gü

übergeben worden und wurde jüngst beim Kinderturnfest von rund 500 Nachwuchssportlern auf Herz und Nieren geprüft. Vor allem die neue Tartanbahn hatte es den Kindern angetan - auf das Herzstück im neuen Stadionrund ist auch Architektin Katja Wessel besonders stolz: Rund 6.700 Quadratmeter Belag sind dafür verlegt worden. Aber auch die neue Sprunggrube, der Diskuskäfig und die Kugelstoßanlage können sich sehen lassen. Zusammen mit den neuen Multifunktionsfeldern, die bereits im Oktober 2013 eingeweiht wurden, präsentiert sich das frisch sanierte Unterseestadion nach seiner Umbauzeit in neuem Glanz. Rund 1,3 Millionen Euro hat das neue Sport-Schmuckstück gekostet. Doch die Investitionen haben sich nach Meinung von Oberbürgermeister Martin Staab mehr als rentiert: »Wir haben hier auf Jahre eine attraktive Sportstätte für unsere Vereine geschaffen«, sagte

der Radolfzeller Rathauschef jüngst im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Im Rahmen der Förderung von Sportstätten wurde die Sanierung des Unterseestadions zusätzlich mit 179.000 Euro vom Land Baden-Württemberg bezuschusst. Das Unterseestadion ist in die Jahre gekommen. Nach über 30 Jahren wurde im Juli 2013 mit der Generalsanierung begonnen. Besonders die Leichtathleten profitieren neben den angrenzenden Schulen von der Sanierung, sind sie doch bei Turnieren, Wettkämpfen oder Trainingseinheiten auf das Stadionrund und die Infrastruktur für Wurf- und Sprungdisziplinen angewiesen. »Vor der Sanierung hatten wir keine wettbewerbsfähige Sportstätte und mussten auf die Stadien in Singen, Böhlingen, Steißlingen und Iznang ausweichen. Diese Zeit ist nun aber vorbei«, sagte Axel Tabertshofer, erster Vorsitzender des TC Radolfzell.



Ausführung der gesamten Elektroinstallation.

Mit Sicherheit

elektro buhl

Körnerstr. 11
78315 Radolfzell
Fon 0 77 32 / 71 94
www.buhl-elektro.de

Allen Sportlern ...

... und Besuchern viel Spaß im neuen Unterseestadion !

3 von 4

DREI VON VIER LESEN DAS WOCHENBLATT

Bernd Stengele
Tel. 077 32/99 09-77
b.stengele@wochenblatt.net